

Statistischer Bericht

F II - m 7 / 16

Baugenehmigungen in Thüringen Juli 2016

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im September 2016

Heft-Nr.: 176/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
Grafiken	
1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Juli 2016	18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Juli 2016	18
Tabellen	
1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Juli 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juli 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juli 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Juli 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juli 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Juli 2016

In den ersten sieben Monaten 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 3 227 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 4,2 Prozent bzw. 129 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 858 Millionen EUR veranschlagt, 24,6 Prozent bzw. 169 Millionen EUR mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015.

69,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 30,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis Juli 2016 wurde der Bau von insgesamt 5 074 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2 050 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	5 074	Wohnungen sind
	3 182	in neuen Wohngebäuden,
	62	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 830	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten sieben Monaten 2016 wurden 1 830 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Davon sind 1 053 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 3 182 Wohnungen genehmigt, 1 027 Wohnungen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Mit 1 264 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 20 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 1 406 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 658 Wohnungen gegenüber Januar bis Juli 2015. Die restlichen 512 Wohnungen sind in neuen Wohnheimen geplant.

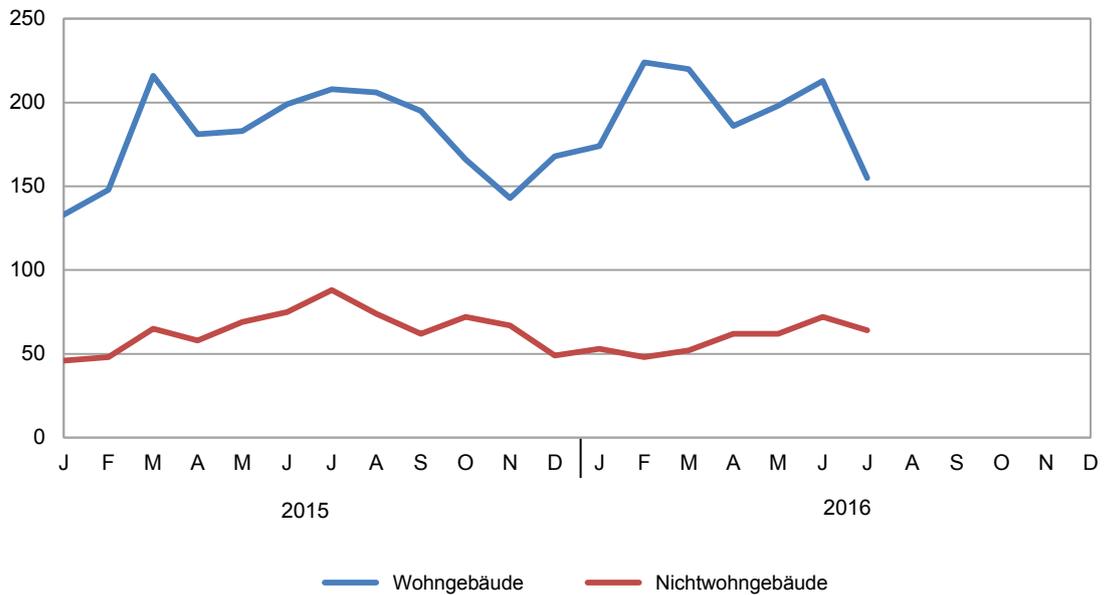
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 435 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 419 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 405 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 390 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Juli 2016 im **Nichtwohnbau** 716 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 272 720 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 5,7 Prozent bzw. 43 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten sieben Monate des Vorjahres. 413 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 224 080 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 36 Vorhaben bzw. 8,0 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

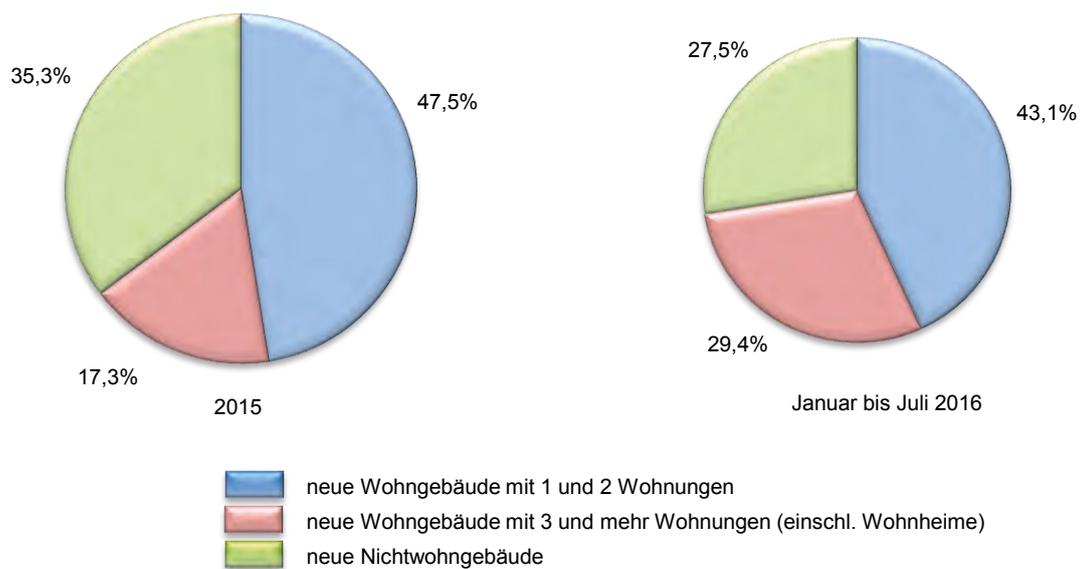
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 261 Millionen EUR. 165 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den ersten sieben Monaten 2015 entspricht das einem Plus von 14 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



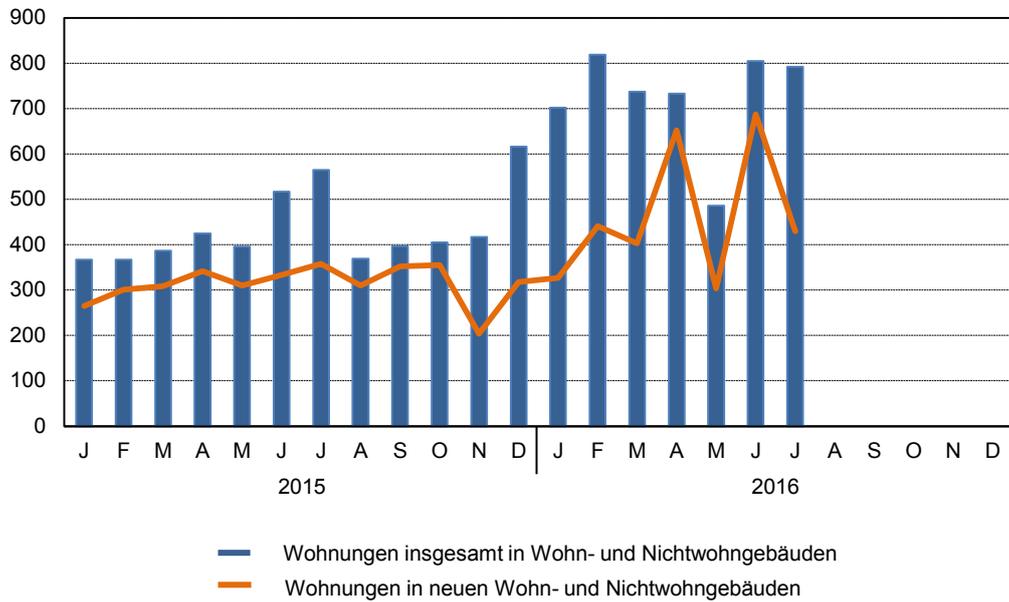
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Veranschlagte Kosten -



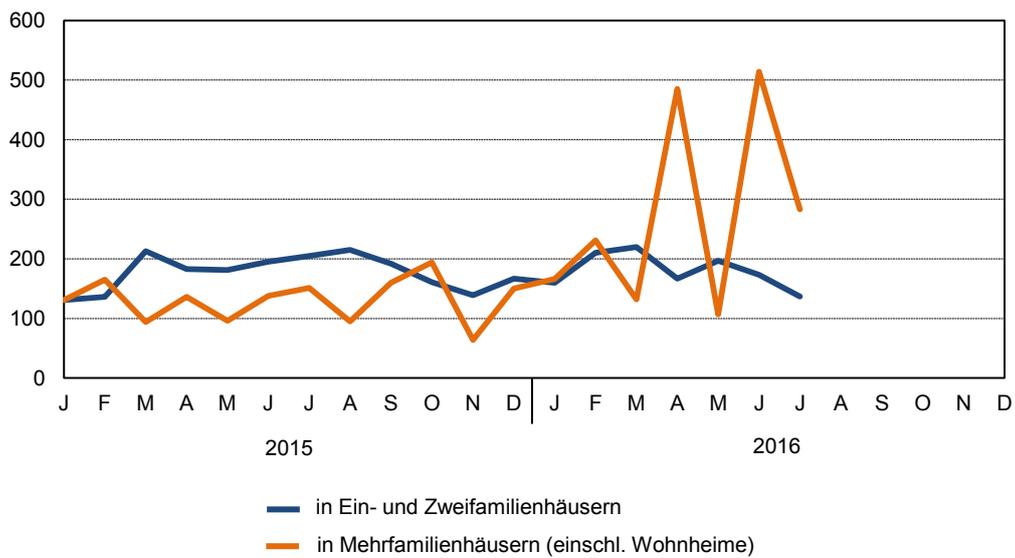
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Juli 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ¹⁾ für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Juli 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-Juli	2 548	2 459	565 509	1 060	1 095	1 799	2 039	277 901	361	1 349	1 848	118 892
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Juli	3 227	5 074	857 639	1 370	1 658	3 182	3 098	435 215	413	1 508	2 241	165 118
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-Juli	26,6	106,3	51,7	29,2	51,4	76,9	51,9	56,6	14,4	11,8	21,3	38,9
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April	3,1	72,5	21,1	2,8	24,1	104,4	25,2	22,0	6,9	12,4	26,7	30,8
Mai	1,3	22,7	11,6	8,2	3,9	9,7	3,5	3,5	- 10,1	8,0	- 0,4	- 0,0
Juni	1,3	55,7	36,6	7,0	66,7	106,3	63,6	68,7	- 4,0	- 50,6	- 17,2	- 5,8
Juli	- 19,6	40,2	17,7	- 25,5	7,2	18,0	1,2	16,4	- 27,3	47,5	18,9	- 10,2
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohngebäude Januar bis Juli 2016

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	
							insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar bis Juli 2016										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 164	911	1 164	1 711	242 886
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	50	63	100	114	16 022
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	142	613	1 406	1 142	158 714
Wohnheime	48	1 565	1 811	33 660	14	71	512	130	17 593	
Wohngebäude insgesamt	2 511	4 887	17 040	596 199	1 370	1 658	3 182	3 098	435 215	
darunter mit Eigentumswohnungen	56	384	1 308	44 225	29	152	297	295	36 087	
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	47	877	1 149	20 739	13	38	322	67	10 095	
Unternehmen	229	1 479	3 974	169 394	123	509	1 218	929	128 221	
davon										
Wohnungsunternehmen	175	1 099	2 939	137 211	100	436	1 070	793	109 911	
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-	
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	52	380	1 030	.	23	73	148	136	18 310	
private Haushalte	2 218	2 239	11 278	382 741	1 229	1 076	1 558	2 042	287 233	
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	292	639	23 325	5	35	84	59	9 666	
Januar bis Juli 2015										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 126	862	1 126	1 634	225 246
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	59	67	118	122	17 359
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	78	347	748	642	79 441
Wohnheime	11	261	296	9 343	5	29	163	49	8 087	
Wohngebäude insgesamt	2 339	2 803	12 572	449 540	1 268	1 304	2 155	2 447	330 133	
darunter mit Eigentumswohnungen	59	368	1 324	44 684	30	165	326	304	37 713	
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	22	72	101	4 784	1	5	19	6	.	
Unternehmen	189	767	2 245	105 727	77	291	668	530	69 202	
davon										
Wohnungsunternehmen	142	441	1 245	71 129	53	166	384	292	40 373	
Immobilienfonds	3	53	188	5 580	1	25	48	47	.	
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	44	273	812	29 018	23	100	236	192	.	
private Haushalte	2 118	1 925	10 166	335 444	1 188	1 000	1 434	1 899	256 759	
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	39	60	3 585	2	9	34	12	.	
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	38	49	38	77	17 640
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	- 9	- 4	- 18	- 8	- 1 337
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	64	266	658	500	79 273
Wohnheime	37	1 304	1 515	24 317	9	42	349	81	9 506	
Wohngebäude insgesamt	172	2 084	4 468	146 659	102	354	1 027	650	105 082	
darunter mit Eigentumswohnungen	- 3	16	- 16	- 459	- 1	- 13	- 29	- 9	- 1 626	
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	25	805	1 048	15 955	12	33	303	62	.	
Unternehmen	40	712	1 729	63 667	46	218	550	399	59 019	
davon										
Wohnungsunternehmen	33	658	1 694	66 082	47	270	686	502	69 538	
Immobilienfonds	- 1	- 53	- 183	.	- 1	- 25	- 48	- 47	.	
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8	107	218	.	-	- 27	- 88	- 56	.	
private Haushalte	100	314	1 112	47 297	41	76	124	143	30 474	
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	253	579	19 740	3	26	50	47	.	

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Juli 2016									
Anstaltsgebäude	13	59	34	13 059	7	27	48	28	10 201
Büro- und Verwaltungsgebäude	51	123	60	23 491	18	24	50	-	6 853
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	46	188	1	7 731	33	128	189	-	7 025
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	458	2 084	57	152 706	284	1 189	1 728	34	113 060
Fabrik- und Werkstattgebäude	134	1 029	22	73 517	68	562	822	2	51 479
Handels- und Lagergebäude	135	764	36	55 854	72	486	632	31	40 527
Hotels und Gaststätten	11	31	-	4 066	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	148	273	35	64 453	71	137	227	-	27 979
Nichtwohngebäude insgesamt	716	2 727	187	261 440	413	1 506	2 241	62	165 118
Öffentliche Bauherren	86	149	24	44 711	36	69	114	-	17 614
Unternehmen	332	2 252	37	175 737	199	1 292	1 819	23	121 570
davon:									
Wohnungsunternehmen	16	109	-	16 566	10	59	97	-	10 031
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	36	211	-	9 124	32	140	203	-	8 351
Produzierendes Gewerbe	146	1 250	6	86 676	80	680	941	1	57 855
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	129	624	10	56 585	74	369	526	1	39 197
Private Haushalte	269	225	86	22 722	166	100	218	11	12 764
Organisationen o. Erwerbszweck	29	101	40	18 270	12	45	89	28	13 170
Januar bis Juli 2015									
Anstaltsgebäude	18	120	74	21 883	5	53	105	28	11 935
Büro- und Verwaltungsgebäude	60	136	39	19 792	26	56	105	5	12 078
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	60	267	5	9 628	41	206	271	-	7 352
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	482	1 761	99	118 205	299	1 029	1 352	29	75 592
Fabrik- und Werkstattgebäude	103	704	12	46 987	55	529	548	1	34 449
Handels- und Lagergebäude	182	882	71	55 545	108	431	655	28	33 040
Hotels und Gaststätten	27	28	3	6 968	4	8	12	-	1 973
Sonstige Nichtwohngebäude	139	367	3	69 372	78	167	293	1	43 890
Nichtwohngebäude insgesamt	759	2 650	220	238 880	449	1 511	2 125	63	150 847
Öffentliche Bauherren	70	237	4	60 945	32	105	166	-	37 798
Unternehmen	368	1 990	120	138 337	213	1 211	1 580	38	90 525
davon:									
Wohnungsunternehmen	7	61	22	.	3	22	59	5	3 797
Immobilienfonds	1	0	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	48	290	-	8 657	42	211	283	-	7 452
Produzierendes Gewerbe	127	991	4	54 633	83	670	745	3	38 394
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	185	648	94	67 623	85	307	494	30	40 882
Private Haushalte	295	327	49	25 520	189	156	313	2	15 218
Organisationen o. Erwerbszweck	26	96	47	14 078	15	39	67	23	7 306
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 43	77	- 33	22 560	- 36	- 5	116	- 1	14 271
davon									
Öffentliche Bauherren	16	- 88	20	- 16 234	4	- 36	- 51	-	- 20 184
Unternehmen	- 36	262	- 83	37 400	- 14	81	240	- 15	31 045
Private Haushalte	- 26	- 102	37	- 2 798	- 23	- 56	- 95	9	- 2 454
Organisationen o. Erwerbszweck	3	5	- 7	4 192	- 3	6	23	5	5 864

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Juli

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	27	5	190	163	23 856	15	65
2	Stadt Gera	6	18	34	- 4	732	2	2
3	Stadt Jena	15	16	31	27	5 205	7	14
4	Stadt Suhl	4	8	1	2	1 245	1	1
5	Stadt Weimar	10	- 59	83	81	14 482	1	1
6	Stadt Eisenach	6	- 2	3	4	4 293	1	-
7	Eichsfeld	22	13	20	34	5 361	9	12
8	Nordhausen	24	27	19	23	5 174	8	15
9	Wartburgkreis	40	18	116	72	14 261	13	11
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22	5	19	21	3 665	12	9
11	Kyffhäuserkreis	14	0	17	24	2 444	6	5
12	Schmalkalden-Meiningen	27	5	15	27	3 732	13	10
13	Gotha	34	59	79	53	14 186	10	26
14	Sömmerda	22	17	33	31	3 481	10	14
15	Hildburghausen	8	8	6	9	1 596	5	5
16	Ilm-Kreis	31	12	16	23	7 478	9	8
17	Weimarer Land	25	17	13	18	4 747	12	8
18	Sonneberg	19	138	47	14	6 915	-	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	22	18	17	3 910	6	5
20	Saale-Holzland-Kreis	10	0	4	6	1 133	2	1
21	Saale-Orla-Kreis	11	8	7	10	2 234	3	2
22	Greiz	35	13	9	17	9 673	6	5
23	Altenburger Land	17	14	12	17	4 837	4	6
24	Thüringen	442	359	792	688	144 640	155	224
	davon							
25	kreisfreie Städte	68	- 14	342	272	49 813	27	83
26	Landkreise	374	373	450	416	94 827	128	142
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Juli 2015	550	376	565	565	122 911	208	209

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
150	127	4	3	5	3	6	11	-	1
2	3	2	2	2	-	-	-	-	2
28	23	4	4	5	1	4	9	-	3
1	2	1	1	1	2	4	8	-	4
1	2	1	1	1	3	15	17	-	5
1	1	1	-	1	1	1	1	-	6
14	22	8	9	8	2	-	1	-	7
19	21	7	6	7	6	5	13	-	8
14	21	13	11	14	5	43	48	-	9
14	18	12	9	14	-	-	-	-	10
6	9	6	5	6	-	-	-	-	11
13	19	13	10	13	3	1	2	-	12
73	45	7	5	7	5	26	31	-	13
27	25	8	5	8	2	2	6	-	14
5	7	5	5	5	1	5	6	-	15
14	15	8	5	8	3	3	5	-	16
12	16	12	8	12	5	6	10	-	17
-	-	-	-	-	6	92	108	-	18
6	10	6	5	6	4	11	21	10	19
2	2	2	1	2	-	-	-	-	20
3	4	3	2	3	2	4	8	-	21
6	10	6	5	6	8	7	18	-	22
9	11	3	3	3	2	4	7	-	23
420	413	132	105	137	64	239	330	10	24
183	158	13	11	15	10	30	46	-	25
237	255	119	94	122	54	209	284	10	26
356	408	192	156	205	88	162	277	2	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

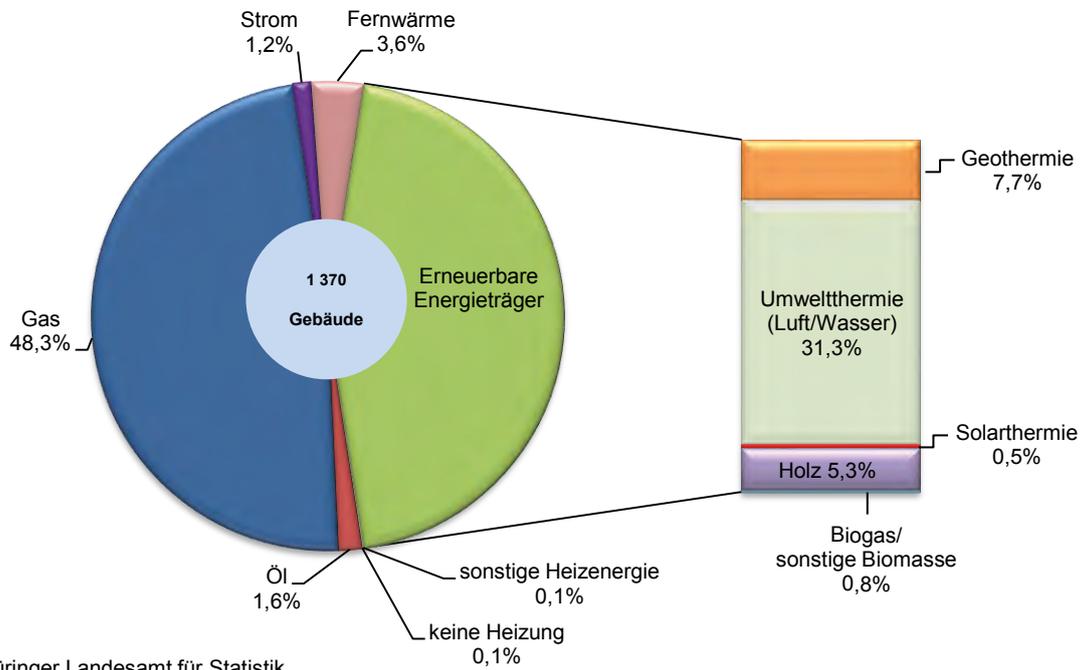
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	168	120	462	471	69 512	106	190	374	396
2	Stadt Gera	73	7	201	84	13 142	24	16	24	32
3	Stadt Jena	224	143	831	552	95 112	114	269	807	480
4	Stadt Suhl	45	7	38	42	9 365	21	15	21	27
5	Stadt Weimar	85	12	448	348	67 984	40	118	259	211
6	Stadt Eisenach	33	- 0	35	44	8 917	22	17	24	33
7	Eichsfeld	227	279	277	412	50 839	113	123	160	228
8	Nordhausen	127	138	154	115	24 573	38	37	52	65
9	Wartburgkreis	235	389	289	278	70 390	100	106	161	189
10	Unstrut-Hainich-Kreis	194	16	435	282	33 853	93	87	148	169
11	Kyffhäuserkreis	99	33	62	95	15 390	30	25	30	47
12	Schmalkalden-Meiningen	203	226	163	207	49 042	81	83	119	152
13	Gotha	221	246	348	243	57 141	86	88	173	167
14	Sömmerda	128	97	281	180	25 271	54	73	232	141
15	Hildburghausen	91	75	196	138	26 574	47	50	56	81
16	Ilm-Kreis	189	68	136	197	40 785	81	66	102	126
17	Weimarer Land	174	148	163	213	42 095	82	76	116	143
18	Sonneberg	81	195	84	75	21 331	17	14	18	27
19	Saalfeld-Rudolstadt	124	111	105	123	31 232	45	45	63	82
20	Saale-Holzland-Kreis	110	50	105	139	23 331	56	54	88	99
21	Saale-Orla-Kreis	100	105	49	79	23 634	33	25	35	47
22	Greiz	173	95	99	138	33 332	42	40	64	79
23	Altenburger Land	123	99	113	119	24 794	45	42	56	78
24	Thüringen	3 227	2 658	5 074	4 572	857 639	1 370	1 658	3 182	3 098
	davon									
25	kreisfreie Städte	628	288	2 015	1 540	264 032	327	625	1 509	1 180
26	Landkreise	2 599	2 370	3 059	3 032	593 607	1 043	1 033	1 673	1 918
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Juli 2015	3 098	2 917	3 024	3 271	688 420	1 268	1 304	2 155	2 447

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

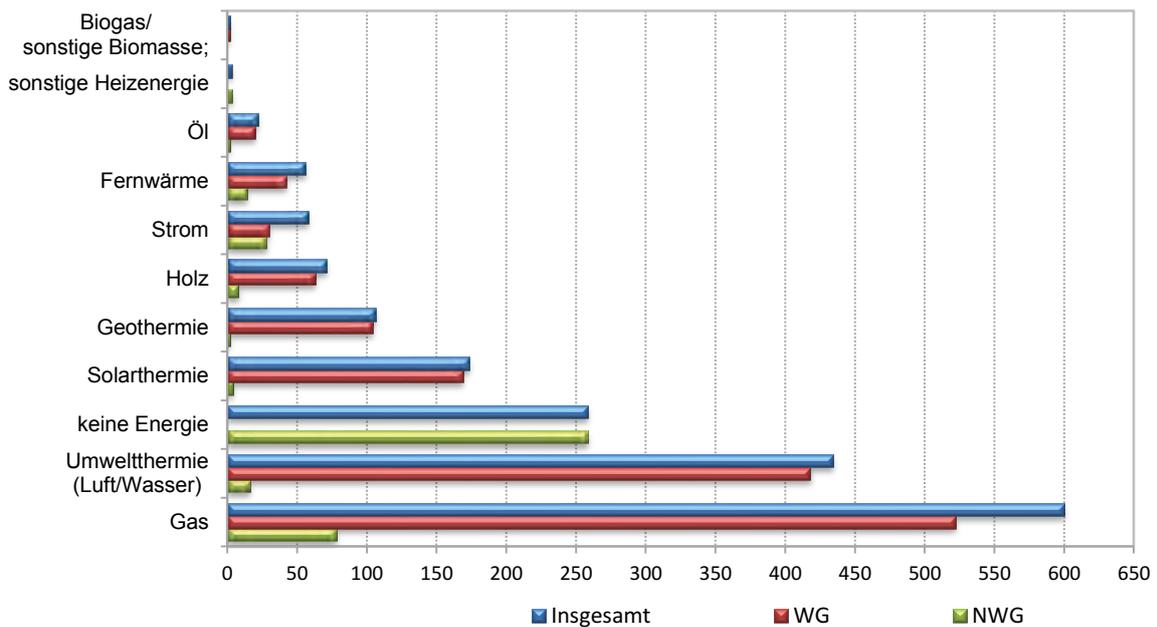
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Juli 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
49 342	86	65	91	17 837	19	61	94	-	10 916	1
4 269	24	16	24	4 269	9	8	18	-	2 375	2
75 616	54	44	57	13 038	9	18	48	-	4 155	3
4 094	21	15	21	4 094	5	5	10	-	.	4
30 891	26	16	27	5 017	9	76	117	-	14 720	5
3 877	22	17	24	3 877	2	1	3	-	.	6
30 552	104	96	110	24 652	26	132	204	1	8 982	7
8 433	36	27	37	6 993	18	33	100	-	4 336	8
28 649	96	83	103	21 834	51	272	298	-	21 847	9
19 842	89	69	93	17 672	13	35	53	-	2 890	10
6 598	30	25	30	6 598	7	28	52	-	3 589	11
21 914	75	63	76	17 716	35	135	191	21	13 759	12
24 429	78	56	82	14 911	27	105	177	-	9 409	13
16 265	46	36	48	8 973	22	32	69	-	3 604	14
14 156	46	43	48	11 634	11	26	39	-	1 810	15
17 577	78	56	80	15 573	28	36	64	1	3 330	16
20 662	76	62	78	15 825	21	112	155	-	12 355	17
4 273	17	14	18	4 273	14	155	173	-	10 380	18
12 174	43	36	46	9 082	12	49	83	10	9 718	19
13 594	52	41	54	10 607	8	13	32	1	3 433	20
7 099	32	23	32	6 569	20	93	109	-	10 685	21
9 967	40	32	41	8 522	32	58	109	-	7 766	22
10 942	43	38	44	9 342	15	22	43	28	3 867	23
435 215	1 214	974	1 264	258 908	413	1 506	2 241	62	165 118	24
168 089	233	173	244	48 132	53	170	290	-	33 358	25
267 126	981	801	1 020	210 776	360	1 337	1 951	62	131 760	26
330 133	1 185	929	1 244	242 605	449	1 511	2 125	63	150 847	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Juli 2016
- Anzahl -**



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Juli 2016
- Anzahl -**



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	701	1 778	582	23	96	1 150
davon						
Öl	22	75	18	1	3	55
Gas	662	1 427	553	22	87	830
Strom	17	276	11	-	6	265
Erneuerbare Energie	618	861	573	26	19	236
davon						
Geothermie	106	121	98	6	2	11
Umweltthermie ²⁾	429	510	402	15	12	78
Solarthermie	7	7	7	-	-	-
Holz	73	202	64	5	4	128
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	3	21	2	-	1	19
Fernwärme/Fernkälte	49	534	8	1	40	524
Sonstige ³⁾	1	8	-	-	1	8
Insgesamt	1 370	3 182	1 164	50	156	1 918

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
	Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	242	-	31	175	19	41	36
Konventionelle Energie	105	11	-	73	36	22	18
davon							
Öl	3	-	-	2	-	1	1
Gas	91	10	-	63	32	21	15
Strom	11	1	-	8	4	-	2
Erneuerbare Energie	44	5	2	26	9	8	11
davon							
Geothermie	2	1	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	22	2	-	12	3	5	8
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	18	2	1	13	6	3	2
Biogas/Biomethan	1	-	1	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	19	2	-	8	3	1	5
Sonstige ³⁾	3	-	-	2	1	-	1
Insgesamt	413	18	33	284	68	72	71

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	572	1 647	455	19	98	1 154
davon						
Öl	20	73	16	1	3	55
Gas	522	1 192	426	18	78	730
Strom	30	382	13	-	17	369
Erneuerbare Energie	756	1 071	701	30	25	310
davon						
Geothermie	104	119	96	6	2	11
Umweltthermie ²⁾	418	492	392	16	10	68
Solarthermie	169	266	157	3	9	103
Holz	63	192	54	5	4	128
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	2	2	2	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	42	464	8	1	33	454
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 370	3 182	1 164	50	156	1 918

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	258	-	33	187	27	41	38
Konventionelle Energie	108	12	-	73	33	25	20
davon							
Öl	2	-	-	1	-	-	1
Gas	78	10	-	54	26	18	11
Strom	28	2	-	18	7	7	8
Erneuerbare Energie	30	4	-	19	7	5	7
davon							
Geothermie	2	1	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	16	1	-	10	3	3	5
Solarthermie	4	1	-	3	1	-	-
Holz	8	1	-	6	3	2	1
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	14	1	-	4	1	1	5
Sonstige ³⁾	3	1	-	1	-	-	1
Insgesamt	413	18	33	284	68	72	71

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juli 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung				
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	1 370	49	2	1 297	12	9	1
2	darin: Wohnungen	3 182	534	8	2 337	39	263	1
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 164	8	1	1 145	5	4	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	50	1	-	49	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	142	38	1	96	7	-	-
6	darin: Wohnungen	1 406	476	7	889	34	-	-
7	Wohnheime	14	2	-	7	-	5	-
8	darin: Wohnungen	512	48	-	205	-	259	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	29	5	-	20	4	-	-
10	darin: Wohnungen	297	112	-	165	20	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	413	19	5	127	2	18	242
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	4	-	3	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	18	2	-	13	1	2	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	33	-	1	-	-	1	31
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	284	8	4	85	1	11	175
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	68	3	3	38	1	4	19
17	Handelsgebäude	24	1	1	19	-	1	2
18	Warenlagergebäude	48	-	-	9	-	-	39
19	Hotels und Gaststätten	3	-	-	3	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	71	5	-	26	-	4	36
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	242	18	-	216	1	7	-
2	darin: Wohnungen	888	173	-	453	1	261	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	186	1	-	182	1	2	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	5	-	-	5	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	40	16	-	24	-	-	-
6	darin: Wohnungen	312	158	-	154	-	-	-
7	Wohnheime	11	1	-	5	-	5	-
8	darin: Wohnungen	380	14	-	107	-	259	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	2	-	3	-	-	-
10	darin: Wohnungen	48	18	-	30	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	180	11	4	54	2	6	103
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	3	2	-	1	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	7	1	-	4	1	1	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	17	-	1	-	-	-	16
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	132	5	3	42	1	3	78
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	43	3	2	23	1	2	12
23	Handelsgebäude	7	-	1	5	-	-	1
25	Warenlagergebäude	36	-	-	8	-	-	28
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	21	3	-	7	-	2	9

